

	<p>Object: Blick auf die Lange Brücke Richtung Teltower Vorstadt</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Collection: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Inventory number: 80-309-K2a</p>
--	---

## Description

Die Lithografie aus dem Nachlass des Museumsgründers Dr. Paul Heiland zeigt den Blick auf die 1824/1825 errichtete erste steinerne Lange Brücke von den Havelkolonnaden Richtung Teltower Vorstadt. Am Ende der Brücke sind die beiden von Karl Friedrich Schinkel (1781–1841) errichteten Torhäuser zu sehen. Am Fuße des Brauhausberges ist rechterhand das Königliche Brauhaus zu sehen, oberhalb davon das 1803/1804 von Andreas Ludwig Krüger (1743–1822) auf Wunsch Friedrich Wilhelms III. für Königin Luise errichtete Belvedere (vgl. Inv.-Nr. 80-325-K2a). Am Brauhausberg errichtete der Geograph Heinrich Berghaus (1797–1884) 1839 eine „Geographische Kunstschule“, den ersten Ausbildungsort für Kartographen in Preußen. Von Berghaus stammt der nach ihm benannte Plan von Potsdam aus dem Jahr 1845, der sich als Faksimile in der Ständigen Ausstellung des Potsdam Museums befindet. [Uta Kaiser]

## Basic data

Material/Technique:	Lithografie
Measurements:	23,5 x 28,8 cm

## Events

Created	When	1825
	Who	Ludwig Eduard Lütke (1801-1850)
	Where	

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Lange Brücke
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Teltower Vorstadt (Potsdam)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Brauhausberg
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Königliches Brauhaus (Potsdam)

## Literature

- Schulte, Dieter/Knitter, Hartmut (1981): Potsdam im Bild der Geschichte. Teil I. Von den Anfängen bis zum Jahre 1945. Potsdam, Abb. S. 35
- Weirauch, Kärstin (2002): Berghaus, Heinrich Karl Wilhelm. In: Friedrich Beck, Eckart Henning (Hrsg.): Brandenburgisches Biographisches Lexikon (= Einzelveröffentlichung der Brandenburgischen Historischen Kommission e.V. Band 5). Verlag für Berlin-Brandenburg. Potsdam